



Die **Berlinische Galerie**, das Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, gehört zu den experimentierfreudigsten Museen Berlins. Die Sammlungen und Aktivitäten sind auf die in Berlin entstandene Klassische Moderne, Nachkriegsmoderne und aktuelle Kunstszene der Hauptstadt ausgerichtet und illustrieren damit den Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Berlinische Galerie versteht sich als Museum für alle Berliner*innen und Gäste der Stadt und legt großen Wert darauf, dass ihre Ausstellungen inspirierende Erlebnisse für alle Besucher*innen eröffnen.

Vor diesem Hintergrund bieten wir **ein wissenschaftliches Volontariat** in der Abteilung der Fotografischen Sammlung. Während des Volontariats werden alle relevanten Abläufe und Bereiche der allgemeinen organisatorischen und wissenschaftlichen Museumsarbeit durch die Einbindung in Vorbereitung und Realisierung von Ausstellungsprojekten, Publikationen und Veranstaltungen sowie durch die Sammlungserschließung und Betreuung von externen Nutzer*innen vermittelt.

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Magister/Magistra) im Fach Kunstwissenschaften oder der Kunstgeschichte, mit Schwerpunkt im Bereich der Fotografie des 19. und 20. Jahrhunderts. Interesse an zeitgenössischer Kunst und Fotografie.

Erwartet werden außerdem:

Erste Erfahrungen in der musealen oder institutionellen Arbeit, Textversiertheit, qualifizierter Umgang mit moderner Bürokommunikation (MS-Office, Datenbanken, digitale Medien), gute englische Sprachkenntnisse sowie in einer weiteren Fremdsprache (Wort und Schrift), Teamfähigkeit, Kommunikations- sowie Organisationsgeschick, hohe Einsatzbereitschaft.

Wir bieten:

Zum 01.09.2024 ein zweijähriges Volontariatsprogramm in Vollzeit, ein interessantes und spannendes Arbeitsumfeld sowie eine Vergütung nach den Richtlinien des Landes Berlin über die Beschäftigung und die Festsetzung nichttariflicher Entgelte für Volontär*innen (derzeit 50% von E 13 TV-L).

Vollständige schriftliche Bewerbungsunterlagen mit relevanten Zeugnissen und einem Motivationsschreiben erbitten wir bis zum 02.07.2024 als **ein** PDF (nicht größer als 5 MB) mit dem Betreff „**VOL-FO-2024**“ an: bewerbung@berlinischegalerie.de

Für die Berlinische Galerie hat eine diskriminierungssensible Arbeitsumgebung eine hohe Priorität. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen, die von Diskriminierung und Ausschlüssen betroffen sind oder deren Perspektiven im Kulturbetrieb häufig marginalisiert werden. Wir fördern die Gleichstellung aller Geschlechter nach dem Berliner Landesgleichstellungsgesetz. Wir berücksichtigen bei gleicher Eignung und Qualifikation die Bewerbung von anerkannten Schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten Menschen bevorzugt (bitte Nachweis beifügen). Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen können nicht erstattet werden.

Sollten Bewerbungsgespräche per Video-Konferenz geführt werden (System Zoom), erklären Sie mit Ihrer Bewerbung ihr Einverständnis zu dieser Kommunikationsform. Informationen zum Datenschutz unter <https://berlinischegalerie.de/datenschutz/>